

Plat.Pol.571d – 572b Protokoll zum 15.09.2024

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr - Ort: online

anwesend: Holger, Ulf, Friedrich

Wir bedauern Walters Abmeldung sehr. Holger und Friedrich können nicht herausfinden, was im Laufe der letzten Sitzung ihn zu diesem drastischen Schritt veranlasst haben könnte, zumal seine großen Fortschritte und sein Aufschließen zum Stand von uns übrigen ausdrücklich gelobt wurden.

Wir haben dann den langen Satz ab 571d in mehrfachem Anlauf analysiert, den ich der Übersichtlichkeit wegen auf der nächsten Seite im Ganzen wiedergebe. Leider habe ich mal wieder versäumt, unsere gemeinsame Übersetzung von BBB herunterzuladen und muss den Text neu übersetzen.

- 1 ὅταν δέ γε οἶμαι ύγιεινῶς τις ἔχῃ αὐτὸς αὐτοῦ καὶ σωφρόνως,
Wenn aber einer, glaube ich, in sich selbst gesund und besonnen ist
 - 2 καὶ εἰς τὸν ὑπνον ἔη
und zum Schlafen geht
 - a. τὸ λογιστικὸν μὲν ἐγείρας ἐαυτοῦ
nachdem er zum einen das „Vernünftige“ in sich erweckt
 - b. καὶ ἐστιάσας λόγων καλῶν καὶ σκέψεων,
und mit guten Gedanken und Betrachtungen genährt hat
 - c. εἰς σύννοιαν [571e] αὐτὸς αὐτῷ ἀφικόμενος,
und deshalb selbst mit sich zu Bewusstsein gekommen ist
 - d. τὸ ἐπιθυμητικὸν δὲ μήτε ἐνδείᾳ δοὺς μήτε πλησμονῇ,
zum anderen aber das „Begehrende“ weder dem Mangel noch der Fülle übergeben hat,
 - i. ὅπως ἀν κοιωθῇ καὶ μὴ παρέχῃ θόρυβον [572a] τῷ βελτίστῳ χαῖρον ἢ λυπούμενον,
damit es zur Ruhe kommt und dem besten Seelenteil (im Gr. n!) keine Unruhe schafft durch Freude oder Kummer
 - ii. ἀλλ’ ἐξ αὐτὸς καθ’ αὐτὸς μόνον καθαρὸν σκοπεῖν καὶ ὀρέγεσθαι του αἰσθάνεσθαι
sondern zulässt, dass er (der besten Seelenteil) bei sich nur rein (als unvermischter) Betrachtungen anstellt und bestrebt ist, etwas wahrzunehmen,
 - iii. οὐ μὴ οἶδεν, ἢ τι τῶν γεγονότων ἢ ὅντων ἢ καὶ μελλόντων,
was er nicht weiß, sei es Vergangenes, Gegenwärtiges oder Zukünftiges,
 - 3 ώσαύτως δὲ καὶ
<wenn er> ebenso aber auch
 - a. τὸ θυμοειδὲς πραῦνας
nachdem er (der Schläfer aus Z. 1) das „Mutvolle“ beruhigt hat
 - b. καὶ μὴ τισιν εἰς ὄργας ἐλθὼν κεκινημένῳ τῷ θυμῷ
und nicht in Zorn über irgendwelche Leute geraten ist mit aufgeregtem Gemüt καθεύδῃ,
einschläft
 - 4 ἀλλ’ ἡσυχάσας μὲν τὸ δύο εἶδη, τὸ τρίτον δὲ κινήσας
sondern nachdem er die beiden Seelenteile beruhigt, den dritten aber angeregt hat,
 - i. ἐν φρονεῖν ἐγγίγνεται,
in dem das vernünftige Denken sitzt,
οὕτως ἀναπαύηται,
auf diese Weise zur Ruhe kommt
- οἵσθ’ ὅτι τῆς τ’ ἀληθείας ἐν τῷ τοιούτῳ μάλιστα ἄπτεται
<dann>, wie du weißt, berührt er in solchem Zustand die Wahrheit am ehesten
καὶ ἡκιστα παράνομοι τότε αἱ ὄψεις [572b] φαντάζονται τῶν ἐνυπνίων.
und erscheinen in der Vorstellung die Traumbilder [dann] am wenigsten gesetzwidrig.

παντελῶς μὲν οὖν, ἔφη, οἶμαι οὕτως.

Sicher doch, sagte er, glaube ich das.

τοῦτα μὲν τοίνυν ἐπὶ πλέον ἐξήχθημεν εἰπεῖν·

Dies zu sagen sind wir allerdings ziemlich weit <vom Weg> abgekommen.

ἢ δὲ βουλόμεθα γνῶναι τόδ' ἐστίν,

Was wir aber erkannt haben wollen ist folgendes,

ώς ἄρα δεινόν τι καὶ ἄγριον καὶ ὄνομον ἐπιθυμιῶν εἶδος ἐκάστῳ ἔνεστι,

dass doch die gefährliche, wilde und ungesetzliche Art von Begierden einem jeden innewohnt,

καὶ πάνυ δοκοῦσιν ἡμῶν ἐνίοις μετρίοις εἶναι·

sogar einigen von uns, die sehr gemäßigt zu sein scheinen.

τοῦτο δὲ ἄρα ἐν τοῖς ὑπνοῖς γίγνεται ἐνδηλον.

Und dies wird im Schlaf deutlich.

Erläuterungen:

- zu 2b: *ἐστιάσας*: in meinen Text ist an dessen Stelle ein zweites *ἐγέίρας* geraten. In allen veröffentlichten Fassungen steht aber *ἐστιάσας*, was sich auch leichter übersetzen lässt.
- Für die drei Seelenteile habe ich jetzt die übliche Übersetzung eingesetzt.
- In 2a-c ist zu beachten, dass die ersten beiden PC mit *καί* verbunden sind, das dritte aber nicht. In der Regel ist dann das spätere unverbundene PC dem oder den vorherigen übergeordnet. Wenn ich also alle drei mit einem dt. Temporalsatz übersetze, stelle ich innerhalb des Temporalsatzes für die ersten beiden eine Beiordnung her und schließe das dritte, übergeordnete mit „und deshalb“ an.
- In 2dii hatte ich übersehen, dass das *του* keinen Akzent trägt; es ist also Gen. Objekt zu *αἰσθάνεσθαι*.
- In dem auf den langen Satz folgenden Satz habe ich nach Lexikon-Überprüfung *ἐξάγομαι* nun doch mit „fortgetrieben werden/ vom Wege abkommen“ übersetzt.
- Zum Inhalt: Wir bewundern, wie Platon mit seiner Begrifflichkeit psychologische Aspekte sehr genau beschreiben kann, so dass S. Freud sich auch in seiner Traumdeutung leicht bei ihm bedienen konnte.

Nächstes Treffen:

Sonntag, 22.09.24, 10:00 Uhr (wenn ich nicht (rechtzeitig) vorher absagen muss, da ich mich dann auf Juist befinde und die Video-Konferenz vom Laptop aus bestreiten will, aber noch nicht recht absehen kann, ob dann vor Ort etwas dazwischen kommt).

Der 29.09. wird auf jeden Fall nicht stattfinden können, weil ich dann gerade auf der Heimreise bin.

Ich wünsche Euch eine schöne Woche.